

Schlaf und Tod

1

Georg Trakl

Günter Sopper

$\text{♩} = 56$ *mp*

Schlaf und Tod

p (verschwommen)

pp (dumpfgrollend)

die dü - stern Ad - ler

um - rau - haupt

mf

Des Men - schen gold - nes

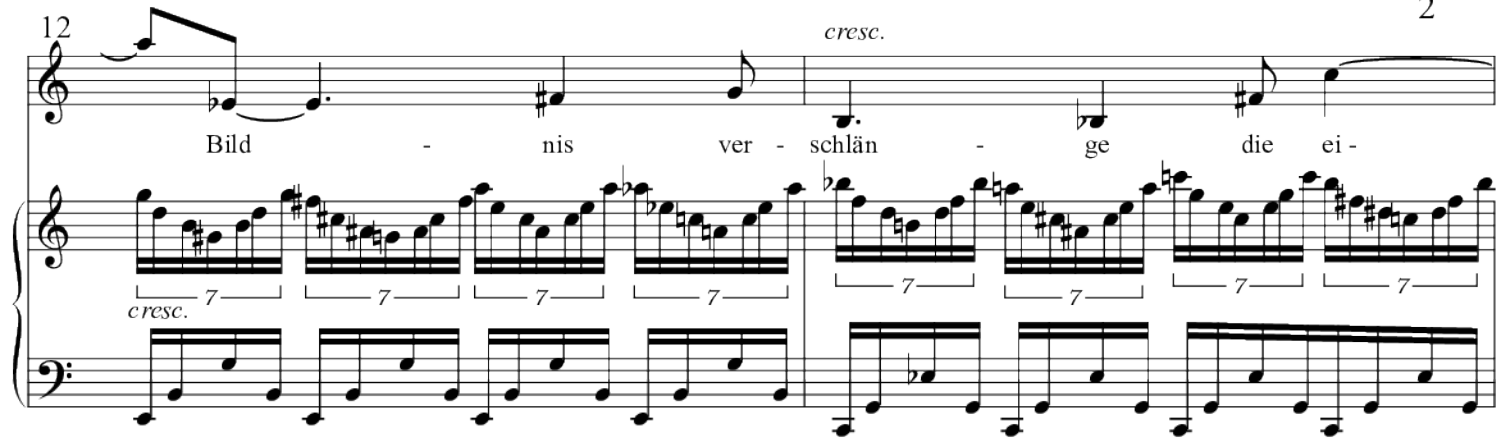
mp 7 7 7 7

sim.

musicalion
klicken für mehr

12 *cresc.*

Bild - nis ver - schlän - ge die ei -



14 *molto cresc.* *ff*

si - ge Wo - ge die E - wig - keit



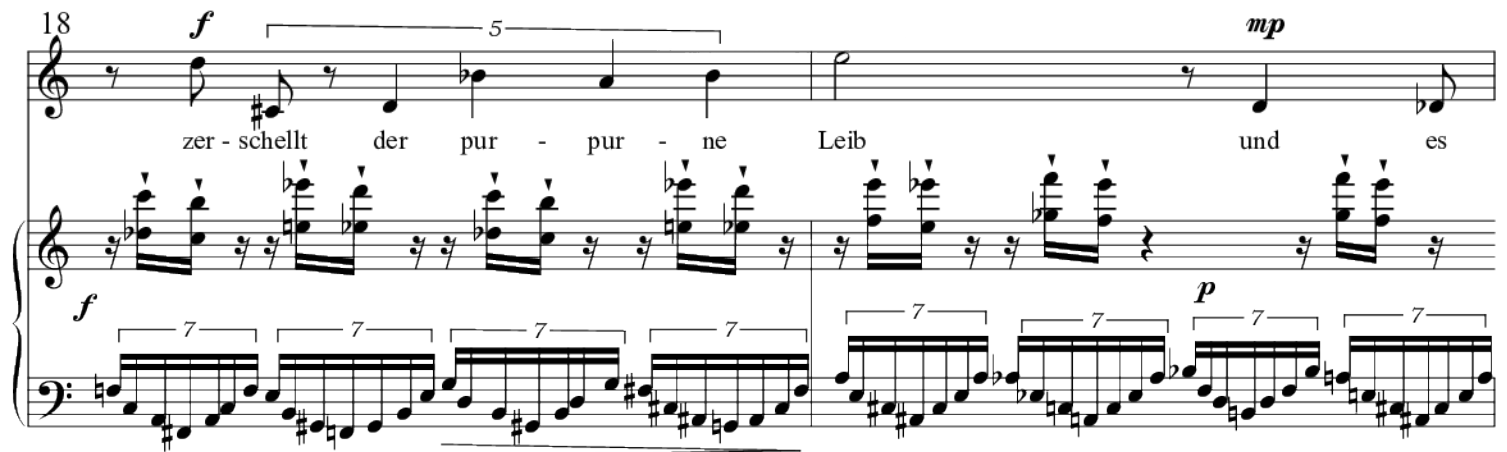
16

Rif - fen



18 *f* *mp*

zer - schellt der pur - pur - ne Leib und es



musicalion
klicken für mehr

20 klagt die dunk - le Stim - me ü - ber dem Meer

23 = 76 *mf* Schwe - ster stür - - mi - scher Schwer - mut Sieh

29 ein

33 schwei - gen den Ant - litz der Nacht.

langsam arpeggieren

musicalion
klicken für mehr

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Klage \(Schlaf und Tod, die düstern Adler\)](#)

Komponist: [Günter Sopper](#)

Epoche: 20. Jahrhundert

Thema: Trauer / Tod

Reihe/Zyklus: Sechs Lieder zu Texten von Georg Trakl und Else Lasker-Schüler

Schwierigkeit: Mittel

Instrumentierung Gruppe: Sologesang mit Einzelinstrument(en)

Instrumentierung: Solo>Ten+Klavier

Instrumentierung: Gesang Solo>Tenor(1),Klavier = Kl(1)

Dies ist das fünfte Lied im Zyklus und die dritte Vertonung eines Trakl-Gedichtes, in dem gewaltige Sprachbilder den eigenen Untergang ins Allgemeingültige überhöhen. Wie in allen Liedern, doch besonders in diesem, spielen die Klangfarben des Klavieres (wie natürlich auch die des Gesanges) eine große Rolle und die Pedalisierung, die nur sporadisch angedeutet werden kann, verlangt sorgfältiges Hören. So sind die ersten 10 Takte zwar mit Pedal verschwommen zu spielen, doch die Gegenstimme zum Gesang sollte trotzdem deutlich herauskommen. Die ideale Interpretation des ganzen Zyklus wäre, wenn die Trakl von einem Tenor und die Lasker-Schüler-Lieder von einem Sopran gesungen würden.